

Thale

## **Den Brocken und das Bodetal per Schiene verbinden?**

### **Stadtrat beauftragt Verwaltung, Möglichkeiten zu prüfen und Lösungsvorschläge zu entwickeln**

VON GERD ALPERMANN, 18.01.10, 16:20h, aktualisiert 19.01.10, 11:48h

**THALE/MZ.** Der Brocken ist das wichtigste Ausflugsziel des Harzes. Auf Platz zwei steht das Bodetal bei Thale, wird in einer Studie festgestellt. Beide Ziele per Schiene zu verbinden, dazu soll die Verwaltung in Thale Möglichkeiten prüfen und Lösungsvorschläge unterbreiten.

#### Ein erster Schritt

Diesen Beschlussantrag brachte die CDU-Fraktion zur jüngsten Stadtratssitzung ein. Eine Verbindung beider Ziele durch die Verlängerung des Streckennetzes der Harzer Schmalspurbahnen aus Richtung Quedlinburg oder Wernigerode über Blankenburg nach Thale würde zu erheblichen Synergieeffekten für beide Attraktionen führen, heißt es in der Beschlussvorlage. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Querfurth erinnerte in seinen Erläuterungen zu dem Antrag daran, dass es bereits einige Erweiterungsideen gibt, zum Beispiel nach Pullmann City II bei Hasselfelde oder nach Braunlage im Westharz. Viele Weichen müssten für eine Verlängerung nach Thale aber noch gestellt werden. Ein erster Schritt dazu wäre aber getan, wenn die Stadtverwaltung die Initiative ergreift.

Für die Linke begrüßte Frank Schubert den CDU-Vorstoß. Schließlich würden 18 Prozent der Harzbesucher wegen der Schmalspurbahn kommen, wie eine Studie der Hochschule Harz belegt habe. Doch eine Anbindung an das HSB-Streckennetz würde erhebliche Kosten verursachen. Bei einer möglichen Verbindung von Elend nach Braunlage werde von elf Millionen Euro ausgegangen. Für die 14 Kilometer bis zum Anschluss an den Strang nach Quedlinburg wären etwa 14 Millionen Euro notwendig.

Frank Schubert ergänzte, dass die bestehende Regelspurstrecke von Blankenburg nach Elbingerode vom Land gefördert wird und eine Erweiterung bis Drei-Annen-Hohne möglich ist. Der CDU-Antrag sollte deshalb erweitert werden und auch eine Regelspuranbindung über Blankenburg einbezogen werden. Damit würde sich der Weg zum Brocken von sechs Stunden auf zweieinhalb verkürzen.

Bürgermeister Thomas Balcerowski (CDU) sieht diesen Vorschlag aber als unrealistisch an. Mit der Erweiterung des Industriegebietes Lager Wiese sei der Bahndamm abgetragen worden. So scheidet der alte Bahnhof Bodetal als Station aus. Es müsste also eine völlig neue Anbindung entstehen. Zum CDU-Antrag merkte Klaus Blumenthal (Die Linke) an, dass es gut wäre, wenn alle Stadträte in den Vorschlag eingebunden sind und bat darum, ihn als Antrag des Stadtrates einzubringen.

#### Skepsis vorgebracht

Heiko Marks (Grüne / Bürgerfraktion) sagte, dass der Antrag bereits im Hauptausschuss des Stadtrates diskutiert wurde. Die Idee sei als solche lobenswert. Doch angesichts der Haushaltslage müsse die Frage gestellt werden, ob sie Sinn mache. Bei der Abstimmung wurde der Antrag bei drei Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit angenommen und damit die Stadtverwaltung beauftragt, Möglichkeiten für einen Schmalspuranschluss auszuloten.

---

Direkter Link zum Artikel: <http://www.mz-web.de/artikel?id=1260693549215>

---